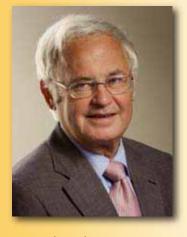


Naturerlebniswege, Aussichtstürme und Radwege im LIFE-Natur-Projektgebiet "Mainaue von Haßfurt bis Eltmann"



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Besucherinnen und Besucher des Maintals!

Im Rahmen des LIFE-Natur-Förderprogrammes der Europäischen Union hat der Landkreis Haßberge gemeinsam mit den Städten Haßfurt, Zeil a.M. und Eltmann sowie der Gemeinde Knetzgau zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, um die Mainaue zwischen Haßfurt und Eltmann als europaweit bedeutsames Vogelschutzgebiet weiter aufzuwerten.

In diesem Projekt wurde aber nicht nur die Situation für die Tier- und Pflanzenwelt verbessert, sondern es wurden auch Einrichtungen geschaffen, die es den Menschen ermöglichen, die Natur intensiv zu erleben.

Die Broschüre soll Ihnen diese Einrichtungen näher bringen und Sie dazu anregen,

sie auch zu benutzen.

Genießen sie den Anblick der Vogelwelt und unserer schönen Landschaft im Maintal von den beiden Türmen bei Haßfurt und Dippach a.M. aus und erleben sie die Natur hautnah – eben "life" – auf unseren Naturerlebniswegen bei Knetzgau und Zeil a.M.

Sie können zu all diesen Punkten direkt mit dem Auto fahren; ich empfehle allerdings die Besichtigung mit einer Radtour durchs Maintal zu verbinden, denn auf dem Rad lässt sich das Naturerlebnis nochmals steigern.

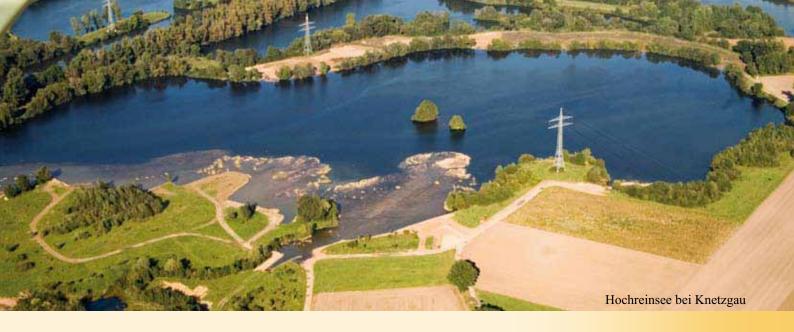
R erker

Landrat des Landkreises Haßberge









Im Luftbild (oben) ist die Umgestaltung des Stillgewässers zwischen Sand a.M. und Knetzgau im Uferbereich gut zu erkennen. Durch Abschieben des Oberbodens wurden mehrere Hektar Flachwasserzone neu geschaffen. Sie haben sich inzwischen zu idealen Nahrungs- und Bruthabitaten zahlreicher Vogelarten entwickelt.

Am Südrand dieser ehemaligen Kiesgrube verläuft ein Erlebnispfad, von dem aus eine ideale Beobachtung dieser reichhaltigen Vogelwelt möglich ist. Ein Beobachtungshügel und zusätzliche ufernah versteckt angelegte Unterstände erleichtern die ungestörte Beobachtung.

Aber auch andere Tiergruppen haben die neu geschaffenen Lebensräume inzwischen besiedelt. So ist ein lautstarkes Froschkonzert im Frühjahr charakteristisch für diese Naturoase. Im Sommer fliegen verschiedene Libellenarten entlang der Uferbereiche und können bei der Paarung und bei der Eiablage beobachtet werden.



Flachwasserzone am Großen Wörth



Auwald



Orchideenwiese bei Zeil a.M.

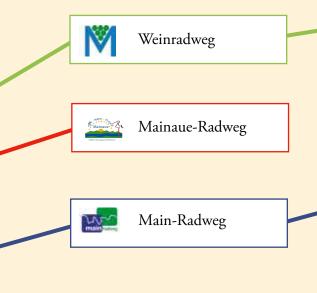


Von Haßfurt (Richtung Flugplatz) oder von Sand a.M. (Richtung Campingplatz) können Sie vom Main-Radweg auf den Mainaue-Radweg abzweigen. Dieser ist an den Hauptwegweisern mit dem LIFE-Natur-Storchensymbol gekennzeichnet. Der Weg führt auf Flurwegen und kleinen Nebenstraßen im oder am Naturschutzgebiet "Mainaue bei Augsfeld" vorbei direkt zum Aussichtsturm am Sichelsee und dem Naturerlebnisweg am Hochreinsee. Mit dem Main-Radweg können Sie die Radtour zu einem Rundweg kombinieren (ca. 20 km); da dieser nahezu keine Steigungen aufweist, ist er auch sehr familienfreundlich. Wer es etwas sportlicher mag, folgt dem Mainaue-Radweg über die Anhöhen des Haßbergtraufes zwischen Zeil a.M. und Haßfurt. Der Rundweg hat dann 25 km Länge. Von der Mainbrücke zwischen Sand a.M. und Zeil a.M., abzweigend vom Main-Radweg, oder vom "Weinradweg am Main" in Höhe Ziegelanger abzweigend, können sie den Naturerlebnisweg bei Ziegelanger erreichen. Am östlichen Ortsrand von Dippach a.M. führt, vom Main-Radweg zwischen Eltmann und Bamberg abzweigend, ein kurzer Stichweg zum dortigen Aussichtsturm.

#### Tipp für eine Tagesrundfahrt von ca. 80 km Länge:

Folgen Sie dem Main-Radweg von Bamberg aus über Eltmann bis Sand a.M. Dort abzweigen auf den Main-naue-Radweg bis Haßfurt und von dort wieder zurück auf den Main-Radweg. In Zeil a.M. auf den "Weinradweg am Main – Zeil a.M. bis Hallstadt" wechseln. Auf dieser Rundtour können sie alle Attraktionen des LIFE-Natur-Projektes mit der ganzen Schönheit des Maintals erfahren und haben zudem eine reiche Auswahl an Gastwirtschaften, Biergärten, Bierkellern, Weinlokalen und Heckenwirtschaften.

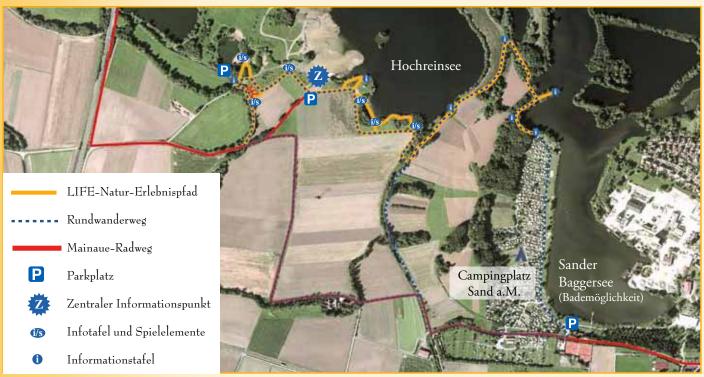
Für weiteres Informationsmaterial zu Radwegen siehe auch Hinweise auf Seite 11.





Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

# Naturerlebnisweg am Hochreinsee



Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Der Naturerlebnisweg hat eine Länge von 2,4 km und kann unter Einbeziehung des Flurweges, der dem Radweg entspricht, zu einem Rundweg von 4,5 km Länge kombiniert werden. Für den kompletten Rundweg sollten Sie ca. 2 Stunden einplanen. Bester Ausgangspunkt für den gesamten Rundweg ist der Campingplatz Sand a.M. Wer nicht so viel Zeit hat, sollte den Parkplatz am zentralen Informationspunkt (Beobachtungshügel) ansteuern. Von hier aus können bei einem kurzen Fußmarsch von nur wenigen hundert Metern die zentralen Beobachtungsstellen und die Spielelemente erkundet werden. Wir empfehlen ein Fernglas zur Vogelbeobachtung mitzunehmen.

Anfahrt mit dem PKW: Parkplatz am Campingplatz Sand a.M. Für den Parkplatz am zentralen Informationspunkt oder den westlichen Parkplatz: vom Kreisverkehr Ortsausgang Knetzgau Richtung Sand a.M. erste Einfahrt links in den Flurweg; von Sand a.M. Richtung Knetzgau am Ortsausgang zweite Einfahrt rechts (nach der Einfahrt zum Campingplatz) in den Flurweg.



Die Umgestaltung der ehemaligen Kiesgrube Hochreinsee war die mit Abstand größte Einzelmaßnahme des LIFE-Natur-Projektes. Das Gebiet besteht aus 45 ha zusammenhängender Fläche mit 21 ha Wasserfläche. Im Zuge der Umgestaltungen wurden 4,5 ha Hektar Flachwasserzonen, Wasserarme, Sandmagerrasen und Auwaldflächen neu geschaffen. Damit einhergehend wurde ein Naturerlebnisweg für Besucher angelegt.

Informationstafeln entlang des Weges informieren über die verschiedenen Lebensräume, vom Flachwasser mit Schilf bis zum Auwald oder Lebensraum Bach, und die dazugehörige vielfältige Tierwelt. Der Weg ist dabei so angelegt, dass der Besucher die Lebensräume intensiv erleben kann. So führt der Weg als Pfad direkt durch ein dschungelartiges Stück Auwald und kurz darauf auf das Wasser hinaus, so dass der Besucher zwischen Schilf und anderen Wasserpflanzen steht und von da aus wieder aufs Ufer schauen kann.







Für die jüngeren Besucher wurden eine Reihe von interaktiven Spielelementen angebracht.



Der Aussichtshügel, der als zentraler Informationspunkt gestaltet ist, sowie die versteckt angelegten Unterstände geben Einblick in die nahe gelegenen Uferbereiche mit den zahlreichen Wasservögeln. Es sind praktisch zu jeder Tages- und Jahreszeit Vogelbeobachtungen möglich – vorausgesetzt die Besucher verhalten sich ruhig. Am Hochreinsee sind weit über 100 verschiedene Vogelarten nachgewiesen. Darunter sind seltene Arten wie der beeindruckende Fischadler, aber auch Watvögel wie der Grünschenkel oder der Große Brachvogel. Ständige Gäste sind Graureiher, Silberreiher, eine ganze Reihe verschiedener Gänse und Enten; aber auch der scheue farbenprächtige Eisvogel kann mit etwas Geduld beobachtet werden.





# Naturerlebnisweg bei Ziegelanger

Der Weg führt auf einer Länge von 800 m durch eine ökologische Ausgleichsfläche der Stadt Zeil a.M. zum Main vorbei an einer Uferschwalbennistwand, Sandmagerrasen und einem künstlich geschaffenen Altwasser. Informationstafeln geben anschauliche Erläuterungen der verschiedenen Lebensräume. Insbesondere werden die Entwick-

lungsstadien eines Auwaldes aufgezeigt.

Hier sind vielfältige Vogelbeobachtungen möglich.







Anfahrt mit dem PKW: Von der Umgehungsstraße Zeil zwischen der Mainbrücke und der Eisenbahnüberführung auf Höhe Ziegelanger Richtung Main abbiegen.

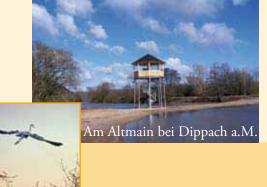


### Beobachtungstürme bei Haßfurt und Dippach a.M.

Der Turm am Sichelsee bei Haßfurt bietet einen direkten Einblick in die umfangreichen Schilfzonen des Sichelsees, des Großen Wörth und des Landwehrgrabens mit ihrer reichhaltigen Vogelwelt. Von hier aus haben Sie eine weite Rundumsicht über das Maintal bis hin zu den Hängen des Steigerwaldes und der Haßberge zwischen den Städten Haßfurt und Zeil a.M. und den Gemeinden Knetzgau und Sand a.M.

Anfahrt: Von Haßfurt aus Richtung Flugplatz und an diesem vorbei dem asphaltierten Flurweg folgen, bzw. von Augsfeld aus Richtung Schleuse Knetzgau und dort auf halber Strecke nach rechts in den asphaltierten Flurweg einbiegen. Parkmöglichkeiten befinden sich ca. 100 m vom Turm entfernt.

Der Turm bei Dippach a.M. liegt direkt zwischen einem Altmainarm, sowie diversen Biotopflächen die im Rahmen des LIFE-Natur-Projektes und als Ausgleichsmaßname für den Mainausbau geschaffen wurden. Vor allem aber haben Sie vom Turm aus einen hervorragenden Blick auf die größte Graureiherkolonie Süddeutschlands, die sich im Hangwald bei Dippach a.M. befindet.



10 Am Sichelsee bei Haßfurt

Anfahrt: Am Ende der Hauptstraße von Dippach a.M. Richtung Bamberg, dort wo diese in die Bundesstraße 26 einmündet die Bundesstraße queren, bzw. von der Bundesstraße am Ortsende von Dippach a.M. links abbiegen. Ein Feldweg führt von dort direkt zum 300m entfernten Turm.

## Weitere Informationen für Ihren Ausflug

Weitere Informationen über das LIFE-Natur-Projekt sind in unserer Broschüre "Artenreiches Maintal" nachzulesen, die beim Landratsamt Haßberge oder den Städten Haßfurt, Zeil a.M., Eltmann sowie den Gemeinden Knetzgau und Sand a.M. erhältlich ist.



E-Mail: life-mainaue@landratsamt-hassberge.de

#### www.mainaue.de

Zum "Weinradweg am Main" empfehlen wir auch das kostenlose Faltblatt des Flussparadieses Franken e.V. (www.flussparadies-franken.de/pdfs/weinradweg/faltblatt2006.pdf)

Weitere Informationen zu Radtouren siehe auch Radwegeführer Haßberge und nördlicher Steigerwald (www. hassberge.de)



Regionales Informations- und Tourismuszentrum für die Naturparke Steigerwald und Haßberge

Tel.: 09522 899-70 Marktplatz 7, 97483 Eltmann E-Mail: info@ritz-eltmann.de



Tourismusverband Steigerwald Hauptstr. 1, 91443 Scheinfeld

Tel.: 09162 124-24

E-Mail: info@steigerwald-info.de www.steigerwald-info.de



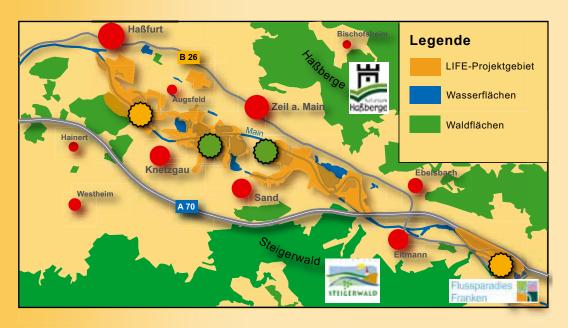




Tourist-Information Haßberge Obere Sennigstr. 4, 97461 Hofheim i. Ufr.

Tel.: 09523 9229-25

E-Mail: info@hassberge-tourismus www. hassberge-tourismus.de





### Dieses LIFE-Natur-Projekt wird finanziert durch:









Stadt Zeil a.M.







Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Projektmitfinanzierer: Papierfabrik Palm (Aussichtsturm bei Dippach a.M.) Gemeinde Sand a.M. (Teile des Naturerlebnispfades am Hochreinsee)

### Impressum:

Herausgeber: ARGE-LIFE-Natur-Projekt Mainaue; Landratsamt Haßberge Kreation: Landratsamt Haßberge; IVL - Ufr. Gestaltung: Fotoart by Ina

Bilder: Jens Ritschel, Reiner Dillenburg, Robert Lauer, Ina Elsner